

Absender

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Rückseite bitte unbedingt ausfüllen!

An das
Kongressbüro Grundeinkommen 2005
 c/o ksoe
Schottenring 35/DG
A-1010 Wien

Oder beide Seiten per Fax: **0043/1/310 6828**
 oder per E-Mail: **anmeldung@grundeinkommen2005.org**

Organisatorisches

Teilnahmebeitrag

- Normaltarif 30 EUR
- Ermäßigter Tarif (Selbsteinstufung) für Personen mit längerer Anreise bzw. aus anderen sozialen Gründen
- Fördertarif 70 EUR

Teilnahmebeitrag bitte bis spätestens **29.9.2005** einzahlen auf folgendes Konto:
 P.S.K 7235.232

BLZ 60.000

BIC: OPSKATWW

IBAN: AT 46 6000 0000 0723 5232

Kontoinh.: Kath. Sozialakademie Österreichs
 Verwendungszweck: „Grundeinkommen 2005“

Bei Auslandsüberweisungen bitte auf Grund der hohen Spesen nur über IBAN!

In den Pausen zwischen den Workshops gibt es fairtrade-Kaffee, Tee und Orangensaft.

Samstagmittag Möglichkeit zum Mittagessen in den verschiedenen Lokalen am Campus bzw. in der kostnix-Küche.

Hinweise zu [Anreise](#), günstigen bzw. kostenlosen [Unterkunftsmöglichkeiten](#) in Wien sowie sonstigen [kongressrelevanten Infos](#) finden sich auf der Homepage unter www.grundeinkommen2005.org

Wenn kein Internetzugang vorhanden, senden wir die Unterlagen gerne zu.

Wenn Sie in Wien kostenlose Schlafmöglichkeiten für Gäste während des Grundeinkommenskongresses haben, teilen Sie uns dies bitte mit!

Kontakt:

anmeldung@grundeinkommen2005.org
 Tel.: 0043-1-310 51 59

In Kooperation mit:



Institut für Volkswirtschaftstheorie und -politik, Abt. f. Institutionelle u. Heterodoxe Ökonomie /
 Wirtschaftsuniversität Wien



7 Generationen Netzwerk



MedienpartnerInnen:



Mit Unterstützung von:



BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT
 GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ



Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt

Josef Popper
 Nährpflicht-Stiftung

Grundeinkommen

In Freiheit tätig sein

Kongress 7. - 9. Oktober 2005, Wien

Ein bedingungsloses Grundeinkommen bedeutet für alle Menschen, dass sie unabhängig von Erwerbstätigkeit und Bedarfsprüfung ein existenzsicherndes Einkommen erhalten und eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben möglich ist.



© TIL Mette

VeranstalterInnen:

Netzwerk Grundeinkommen, Deutschland • Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt, Österreich • Attac Deutschland • Attac Österreich

www.grundeinkommen2005.org

Anmeldung

Bitte auch die Rückseite ausfüllen!

Hiernit melde ich mich verbindlich zum Kongress
Grundeinkommen vom 7.-9. Oktober 2005 in Wien an.
Meinen Teilnahmebeitrag habe ich überwiesen.
Datum, Unterschrift _____

Ich möchte folgende Workshops besuchen (bitte ankreuzen):
Workshop 9.00-11.00 Uhr: 01 02 03 04 05 06
Workshop 11.30 - 13.30 Uhr: 07 08 09 10 11 12
Workshop 15.00 - 17.00 Uhr: 13 14 15 16 17 18
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!
(Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen)

Bitte auch die Rückseite ausfüllen!

Grundeinkommen – In Freiheit tätig sein Kongress, 7. - 9. Oktober 2005 Wien

Workshops

9.00-11.00 Uhr

1. Krise der Arbeitsgesellschaft und Grundeinkommen
Robert Ulmer, Axel Bohmeyer, Rolf Küttel
2. Grundeinkommen und weitere Formen der öffentlichen Daseinsvorsorge
Anne Alex, Martina Kargl
3. Grundeinkommen als globales Modell
Ralf Leonhard, Christian Brüttsch, Theo Kneifel
4. Grundeinkommen in Europa
Michaela Moser, VertreterIn Armutsnetzwerk Bulgarien, Stephan Lindner
5. Grundeinkommen und soziale Inklusion
Katrin Mohr, Roswitha Pioch, Beatrice Achaleke
6. Grundeinkommen und Bildung
Erich Ribolits, Andreas Novy

11.30 - 13.30 Uhr

7. Grundeinkommen als Projekt zur Armutsbekämpfung
Eduardo Suplicy, N.N. (Namibia)
8. Grundeinkommen, immaterielle Arbeit und Wissensgesellschaft
Christian Fuchs, Oliver Moldenhauer
9. Grundeinkommen – Relevanz für die Arbeitsmarktpolitik
Christian Brütt, Iris Woltran, Dietmar Köhler
10. Grundeinkommen und Produktion bzw. (Post-)Produktivität
Manfred Füllsack, Juliane Alton, Genevieve Hesse (angefr.)
11. Grundeinkommen und Gewerkschaften
Willi Lüpkes, Werner Rätz, VertreterIn der GPA
12. Finanzierungsmodelle für ein Grundeinkommen
Wolfram Otto, Gerhard Wohlfahrt, Ralf Welter

15.00 - 17.00 Uhr

13. Grundeinkommen und alternative Ökonomien
Erich Kitzmüller, Elisabeth Hammer
14. Grundeinkommen und Menschenrechte
Lieselotte Wohlgenannt, Roland Roth, Corinna Milborn
15. Grundeinkommen und Demokratie
Margit Appel, Judith Sauer, Ronald Blaschke
16. Das garantierte Grundeinkommen und eine andere, mögliche Welt
Harald Rein, Karl Reitter
17. Grundeinkommen und Geschlechterverhältnis
Maria K. Moser, Gisela Notz
18. Grundeinkommen und Unternehmen
Günter Sölken, Sascha Liebermann, Volker Köhnen

Mehr Informationen zu den Workshops und den InputgeberInnen gibt es auf www.grundeinkommen2005.org

Für den Süden war „Entwicklung“ schon immer ein uneingelöstes Versprechen. Doch heute wird weltweit klar, dass selbst erwerbstätige Menschen nicht mehr vor Armut sicher sind. Andere Wege und Instrumente sind angesagt. Der Kongress behandelt die zentralen Fragen der Einführung eines Grundeinkommens, sowohl im EU-Raum als auch weltweit. ExpertInnen, AktivistInnen, BefürworterInnen wie KritikerInnen finden einen Ort der Diskussion und Vernetzung.

Programm

Freitag, 7.10.2005

Ort: Diplomatische Akademie Wien, Favoritenstr. 15a, 1040 Wien

17.00 - 18.00 Uhr

Antwort Grundeinkommen? Zur sozialen Lage in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Positionen der VeranstalterInnen und von BIEN Suisse

18.00 - 18.30 Uhr

Eröffnungsvortrag „Grundeinkommen – Idee mit Zukunft“
Philippe van Parijs (Professor für Philosophie, Louvain / Harvard)

Pause

19.00 - 20.30 Uhr

Podiumsgespräch mit Emmerich Tálos (A), Margit Appel (A), Birgit Zenker (D), Markus Wissen (D) - angefr.

Samstag, 8.10.2005

Ort: Universitätscampus Wien, Spitalgasse 2, 1090 Wien

9.00 - 11.00 Uhr, 11.30 - 13.30 Uhr, 15.00 - 17.00 Uhr
Workshops

17.30 - 19.30 Uhr

Vernetzungstreffen

20.00 - 22.00

„Philosophische Cafés“ in Wiener Kaffeehäusern

Sonntag, 9.10.2005

Ort: Universitätscampus Wien, Spitalgasse 2, 1090 Wien

10.00 - 12.00 Uhr

Zukunfts-Matinée „Eine Welt mit Grundeinkommen“
Eduardo Suplicy (Brasilien), Ursula Knecht-Kaiser (CH), Klaudia Paiha (A), N.N. (Namibia)